



VOGUE DESIGN

POLSTER-STARS

Weiche Möbel mit viel Komfort und ohne Übertreibungen:
das große Comeback von Diwan, Puff und Ottomane

Perfekte Harmonie zwischen Schönheit und Funktion zeichnet das Living der Neunziger aus. Gute Designer haben es nicht mehr nötig, um jeden Preis originell zu sein. So feiern Polstermöbel aus der Manufaktur ihr großes Comeback – Stücke zum Sich-Wohlfühlen mit viel Sitzkomfort, aber ohne formale Übertreibungen: der Diwan, das Sofa, die Couch, der Sessel, die Ottomane, die Chaiselongue, der Puff, das Ruhebett. Seit dem 19. Jahrhundert, als der Stil des Orients in Europa populär wurde, entwickelten sich diese „comfortables“ zu den Stars luxuriöser Living-Kultur. Vor allem in Frankreich wurde es damals Mode, die Rahmen der Holz- und Eisenmöbel vollständig mit Stoff zu bespannen und mit Kissen zu belegen. Zwar kamen seitdem immer mal wieder harte Zeiten mit

spartanischeren Wohn-Visionen. Aber sie blieben Episoden. Inzwischen sind westliche Vernunft und östliche Liebe zu weich schwellenden Formen eine perfekte Ehe eingegangen, und es heißt jetzt wieder „form follows function“. Das gute Polstermöbel besitzt heute einen festen Federkernsitz, der mit Schaumstoff und Kunststoffwatte überpolstert ist. Und der Bezug sollte nicht nur dekorativ, sondern vor allem auch strapazierfähig sein. Leder, Alcantara und dichtgewebte Textilien sind daher die Favoriten. VT



1 Zweisitzer mit Fußhocker: J. Cerutti für Sawaya & Moroni, Tel. 0711/42 60 21. 2 Sofa „Bill“ von H. Wettstein: Galeri, Tel. 0221/79 66 67. 3 Polstersessel von L. Krier: Giorgetti, Tel. 07144/200 68. 4 Ledersofa: Fendi, Tel. 05242/59 21 38. 5 Polsterbett: Cyrus Company, Tel. 040/86 91 82. 6 Bett „Meridiana“: Flou, Tel. 089/129 16 64. 7 Hocker: Promemoria, Tel. 05241/94 05 21. 8 Rotes Sofa von Lyle & Hunter: Colombari, Tel. 0039/2/29 00 15 51.